

der sozialistischen Staatengemeinschaft und ausgehend vom Bestreben zur weiteren Festigung von Beziehungen der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnungen, werden die Wirtschaftsbeziehungen mit diesen Ländern entwickelt.“ (Honecker, IX. Parteitag, S. 81) —[^] *Außenwirtschaftsbeziehungen*

Außenhandelsmonopol -> *Außenwirtschaftsbeziehungen*

Außenpolitik: Politik der herrschenden Klasse eines Staates nach außen, Verwirklichung der „äußeren Funktion“ des Staates. Die A. umfaßt sowohl die Prinzipien, Aufgaben und Ziele der Tätigkeit des Staates auf dem Gebiet der internationalen Beziehungen zu anderen Staaten, Staatengruppen, zu staatlichen und nichtstaatlichen internationalen Organisationen und Bewegungen als auch die Mittel und Methoden zu ihrer Realisierung (—>- *Diplomatie*). Die wichtigsten Bereiche der außenpolitischen Tätigkeit des Staates sind: der politisch-diplomatische, der außenwirtschaftliche, wissenschaftlich-technische, der kulturelle und der militärisch-politische. —> *Innenpolitik* und A. sind eine untrennbare Einheit. Ihre objektive Grundlage bilden die ökonomisch bedingten Interessen der jeweils herrschenden Klasse, die auch den Charakter der Innenpolitik und der A. bestimmen. Im Unterschied zur Innenpolitik, wo die herrschende Klasse ihre Interessen mit Hilfe der Macht durchzusetzen vermag, wird die Verwirklichung ihrer außenpolitischen Interessen wesentlich von den Potenzen des Staates selbst wie auch von den jeweils gegebenen internationalen Bedingungen, vom konkret-historischen —>- *internationalen Kräfteverhältniis* beeinflusst.

Die *sozialistische A.* ergibt sich aus der Klassennatur des -> *sozialistischen Staates*, der vom Charakter der herr-

schenden Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei geprägt ist. Im Wesen der sozialistischen Produktionsverhältnisse und der politischen Herrschaft der Arbeiterklasse begründet, trägt die sozialistische A. zutiefst internationalistischen, revolutionären und friedliebenden Charakter und besitzt als wissenschaftlich begründete Politik ihr theoretisches Fundament im Marxismus-Leninismus. Die sozialistische A. befindet sich in Übereinstimmung mit den Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung, ihre Ausarbeitung und Realisierung erfolgt unter steter Berücksichtigung der Entwicklung des internationalen Kräfteverhältnisses. Die Hauptaufgabe der sozialistischen A. besteht in der Sicherung der günstigsten internationalen Bedingungen für den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus. Damit leistet sie zugleich einen wichtigen Beitrag für den Kampf aller fortschrittlichen und friedliebenden Kräfte in der Welt. Dementsprechend beschloß der IX. Parteitag der SED als Ziele und Aufgaben der A. der DDR, „gemeinsam mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Staaten die günstigsten internationalen Bedingungen für den sozialistischen und kommunistischen Aufbau zu sichern; die Einheit, Geschlossenheit und allseitige Zusammenarbeit der sozialistischen Staaten zu festigen, ihre Freundschaft und weitere Annäherung zu fördern; den Kampf der Arbeiterklasse und ihrer kommunistischen und Arbeiterparteien in den kapitalistischen Ländern zu unterstützen und die Beziehungen zu diesen Parteien weiter zu festigen; die sozialen und nationalen Befreiungsbewegungen in der Welt solidarisch zu unterstützen und eng mit den national befreiten Staaten zusammenzuarbeiten; die Politik der friedlichen Koexistenz in den Beziehungen zu den kapitalistischen Ländern durchzusetzen; den aggressiven Kräften des Imperialismus eine entschiedene